


Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan für Rettungsdienste

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Hygienische Händedesinfektion	C 20 Hände + Haut Desinfektion 100 %, 30 Sek. Noro-Viren: 100 %, 60 Sek.	-Präparat auf die trockenen Hände geben. -Gründlich auf allen Hand- und Fingerflächen, einschl. Handgelenke verreiben. -Während der gesamten Einwirkzeit feuchthalten. -Bei groben Verschmutzungen: Zellstofftuch mit Händedesinfektionsmittel tränken und die Verschmutzungen vorab entfernen.	-Vor/nach pflegerischen Tätigkeiten -Vor aseptischen Tätigkeiten -Vor Kontakt mit immungeschwächten Personen -Nach Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung des Patienten -Nach Patientenübergabe -Nach Arbeiten/Wartung am Auto -Vor Dienstbeginn, nach Pausen, Toilettenbesuch bzw. Dienstende -Vor dem Anziehen/nach dem Ablegen von Schutzhandschuhen -Nach Niesen/Husten/Naseputzen -Nach Beendigung von Reinigungs- oder Schmutzarbeiten	-Alle Mitarbeiter
Händereinigung	C 45 Waschlotion 100 %	-Waschlotion auf die angefeuchteten Hände geben, aufschäumen. Gründlich mit kaltem Wasser abspülen. -Mit Einmalhandtuch sorgfältig trocknen.	-Bei Bedarf -Bei Arbeitsbeginn und -ende -Nach der hygienischen Händedesinfektion bei sichtbarer Verunreinigung	-Alle Mitarbeiter
Händepflege	C 50 Pflegelotion 100 %	-Pflegelotion in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Handgelenke, Finger, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze beachten.	-Nach dem Waschen und Trocknen -Bei individuellem Bedürfnis -Nach Arbeitsende	-Alle Mitarbeiter
Hautschutz	C 60 Hautschutzschaum 100 %	-Hautschutzschaum in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Handgelenke, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze beachten.	-Vor Arbeitsbeginn -2 - 3 x täglich -Vor Feuchtarbeiten -Vor dem Tragen von Handschuhen -Nach dem Händewaschen	-Alle Mitarbeiter
Hautdesinfektion	C 20 Hände + Haut Desinfektion (für die Haut) 100 %, 30 Sek. Noro-Viren: 100 %, 60 Sek.	-Aufsprühen und trocknen lassen oder auf einen Tupfer geben und die Haut benetzen, nicht trocken reiben, einwirken lassen.	-Vor Injektionen und Punktionen aller Art	-Rettungsdienstpersonal
Desinfektion im Fahrzeug				
 Fahrerraum: alle abwaschbaren Flächen (Lenkrad, Armaturen, Griffe, Ablagen etc.)	oro® Vliestücher getränkt mit Gebrauchslösung B15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Tuch aus Spenderbox entnehmen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-1 x wöchentlich	-Rettungsdienstpersonal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
Krankentragen/-stuhl, Auflagen, Gurte, Schaukeltrage, Luftkammerschiene, Halskrausen, Notfallrucksack, Vakuummatratze	oro® Vliestücher getränkt mit Gebrauchslösung B15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Tuch aus Spenderbox entnehmen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Nach jeder Benutzung -Nach Kontamination sofort	-Rettungsdienstpersonal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
Patientenferne Flächen (Schubladen, Schränke, etc.)	oro® Vliestücher getränkt mit Gebrauchslösung B15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Tuch aus Spenderbox entnehmen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-1 x wöchentlich -Nach Kontamination sofort	-Rettungsdienstpersonal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben




Einrichtung:	Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan für	Rettungsdienste	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 03.07.2020	Datum	Datum	Datum

Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan für Rettungsdienste

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
Atemschutzmasken	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Ggf. Kontamination mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch entfernen. -In Desinfektionslösung einlegen, vollständig benetzen, einwirken lassen.	-Nach jeder Benutzung	-Rettungsdienstpersonal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
Beatmungsgerät: - Gehäuse	oro® Vliestücher getränkt mit Gebrauchslösung B15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Tuch aus Spenderbox entnehmen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Nach jeder Benutzung -Mind. 1 x wöchentlich	-Rettungsdienstpersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Desinfektionstücher 2 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 5 Min.	-Desinfektionstuch aus Flowpack entnehmen. -Wie oben	-Wie oben	-Wie oben
Beatmungsschläuche Ambubeutel	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-In Desinfektionslösung einlegen, vollständig benetzen, einwirken lassen.	-Nach jeder Benutzung -Mind. 1 x wöchentlich	-Wie oben
Intubationsspatel, Atemfilter				
Patientennahe Flächen, medizinische Geräte, EKG, Injektomat, Blutdruckmessgerät, Stethoskope, Laryngoskopgriffe etc.	oro® Vliestücher getränkt mit Gebrauchslösung B15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Tuch aus Spenderbox entnehmen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Gründlich mit Trinkwasser nachwischen.	-Nach jeder Benutzung -Nach Kontamination sofort -Mind. 1 x wöchentlich	-Rettungsdienstpersonal
Siehe Bereich darüber	B 33 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) 100 %, 30 Sek. (Noro-Viren)	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
Fußboden im Fahrzeug	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode desinfizierend reinigen, einwirken lassen.	-1 x wöchentlich -Nach Kontamination sofort	-Rettungsdienstpersonal
Steckbecken, Urinflaschen etc.	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-In Desinfektionslösung einlegen, vollständig benetzen, einwirken lassen. -Gründlich mit Trinkwasser nachwischen.	-Direkt nach Benutzung	-Rettungsdienstpersonal
Flächendesinfektion und -reinigung in der Rettungswache				
 Toiletten und sanitäre Einrichtungen, wie z. B. Waschbecken, Armaturen, Produkt- und Handtuchspender, Händetrockner	orochemie® Sanitärreiniger eco 50-100 ml/10 l Wasser Bei hartnäckigen Verschmutzungen unverdünnt	-Ggf. Fugen wässern. -Mit geeignetem Tuch feucht wischen. -Gründlich mit Trinkwasser spülen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Desinfektionstücher 2 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 5 Min.	-Desinfektionstuch aus Flowpack entnehmen. -Oberfläche mit Desinfektionstuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Gründlich mit Trinkwasser nachwischen.	-Bei Bedarf -Bei Infektionsgeschehen -Nach Kontamination sofort	-Alle Mitarbeiter
 Toiletten, Urinale, Bidets -innen-	orochemie® WC-Reiniger Unverdünnt	-Unter den Rand des Beckens spritzen, einwirken lassen, mit Bürste reinigen und abspülen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
 Spiegel, Glas- und Fensterflächen	orochemie® Glasreiniger eco Unverdünnt	-Aufsprühen (3 x sprühen pro qm) und mit trockenem, fusselfreiem Tuch abwischen.	-Bei Bedarf	-Reinigungspersonal
Displays und Bedienfelder empfindlicher Geräte (Monitore, Tablets, Mobiltelefone etc.)	B 45 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH)	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Geräte-Herstellerhinweise beachten.	-Bei Bedarf	-Alle Mitarbeiter

Einrichtung:	Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan für	Rettungsdienste	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 03.07.2020	Datum	Datum	Datum

Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan für Rettungsdienste

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Fußböden	orochemie® Schonreiniger 25-50 ml/10 l Wasser Bei hartnäckiger Verschmutzung höhere Dosierung	-Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode reinigen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Ggf. Kontamination mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch entfernen. -Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode desinfizierend reinigen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -Bei Infektionsgeschehen -Nach Kontamination sofort	-Alle Mitarbeiter
Sicherheitsschuhe	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Ggf. Kontamination mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch entfernen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -Nach Kontamination	-Rettungsdienstpersonal
 Allgemeine, chirurgische Instrumente	A 20 Instrumentendesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) 2 %, 30 Min. (Noro-Viren)	-Manuelle Instrumentenaufbereitung: Zur Reinigung und Desinfektion in A 20 Gebrauchslösung einlegen und auf vollständige Benetzung achten -Einwirken lassen, ggf. nachreinigen und erneut einlegen -Gründlich mit Wasser abspülen, trocknen lassen -Ggf. Sterilisation zuführen	-Direkt nach Gebrauch	-Rettungsdienstpersonal
 Absauggeräte-desinfektion	D 10 Absauggeräte-desinfektion 2 %, 5 Min.	-Vor Gebrauch 10 – 20 ml Konzentrat im Auffangbehälter des Absauggeräts vorlegen. -Gerät äußerlich wischdesinfizieren, einwirken lassen. -Nach jeder Anwendung D 10-Gebrauchslösung durch Schlauch saugen. -1 x tägl. kontaminierte Teile (Behälter, Schläuche, etc.) in D 10-Gebrauchslösung einlegen, einwirken lassen. -Nach Einwirkzeit mit Trinkwasser spülen.	-Vor Gebrauch -Direkt nach Gebrauch -1 x täglich	-Rettungsdienstpersonal
Kontaminierte Wäsche, Mehrwegbettwäsche (Laken, Bezüge), Decken, Tragetücher, Abdecktücher, -decken etc.	Wäscherei	-Desinfizierend waschen. -In Wäschesäcken/Transportwagen sammeln. -Gefüllte Wäschesäcke schließen und zur Abholstelle bringen.	-Bei Bedarf -Nach Patientenübergabe	-Rettungsdienstpersonal
Berufs-/Dienstkleidung	Wäscherei	-Getrennt von Straßenkleidern aufbewahren. -Wie oben	-Bei Bedarf -1 x täglich -Nach Kontamination sofort	-Rettungsdienstpersonal
Medizinische Einmalinstrumente (Kanülen, Skalpellklingen etc.)	Durchstichsicherer Behälter mit verschließbarem Deckel	-Verletzungssicher entsorgen.	-Direkt nach Gebrauch	-Rettungsdienstpersonal
Gebrauchte Einmalmaterialien (Folien, Kompressen etc.), Einmalbettwäsche (Laken, Bezüge, Decken)	Reißfeste Säcke	-Vor Abtransport verschließen. -Nach Verschließen hygienische Händedesinfektion durchführen.	-Direkt nach Gebrauch werfen -Säcke mind. 1 x täglich entsorgen	-Alle Mitarbeiter

Einrichtung:	Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan für	Rettungsdienste	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 03.07.2020	Datum	Datum	Datum

Regelmäßige Personalbelehrungen und schriftliche Dokumentation werden empfohlen.

Bei der Anwendung von Reinigern mit anionischen Tensiden und Desinfektionsmitteln im Wechsel kann es zu Verminderung der Reinigungs- bzw. Desinfektionswirkung kommen. Daher ist im Zweifelsfall zwischen beiden Schritten zu wässern.

Dieser Desinfektionsplan ist vom Anwender dem jeweiligen Stand der Technik und internen Veränderungen anzupassen.

Umgang mit Desinfektionsmitteln

- Es sind VAH-/DGHM- bzw. RKI-gelistete (§ 18 IfSG) Desinfektionsmittel zu verwenden.
- Stets Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten.
- Desinfektionsmittelkonzentrate werden nur mit kaltem bzw. handwarmem Wasser angesetzt.
- Keine angesetzten, gebrauchsfertigen Desinfektionsmittellösungen im Vorrat lagern.
- Desinfektionsmittel niemals mit Seife oder Reinigern vermischen, weil die Desinfektionsleistung dadurch beeinträchtigt wird.
- Konzentration und Einwirkzeit der jeweiligen Desinfektionsmittel beachten. Desinfektionsmittellösung niemals vor Ablauf der Einwirkzeit abspülen.
- Die zu desinfizierenden Flächen werden vollständig mit der Desinfektionslösung benetzt.
- Grobe Verschmutzungen, z. B. Erbrochenes, Sputum oder Blut, sind vor der Flächendesinfektion mit in Desinfektionsmittellösung getränkten Zellstofftüchern aufzunehmen.
- Bei Umgang mit Desinfektionsmitteln, die nicht für die Anwendung am menschlichen Körper vorgesehen sind, werden Schutzhandschuhe getragen. Ggf. Schutzbrille aufsetzen. Bei Kontakt solcher Desinfektionsmittel mit den Augen oder der Haut sind diese sofort gründlich mit Wasser zu spülen.
- Bei der Flächendesinfektion im besten Fall vorgetränkte Einmaldesinfektionstücher verwenden. Bei Verwendung einer Gebrauchslösung benutzte Wischbezüge bzw. Lappen nicht wieder in die Desinfektionslösung eintauchen. Reinigungsutensilien sind hygienisch aufzubereiten und trocken zu lagern.
- Alkoholische Desinfektionsmittel nicht bei Plexi-/ oder Acrylglassoberflächen und nur für kleine Flächen verwenden (maximale Ausbringung: 50 ml/m²). Bei Gebrauch stets ausreichend lüften und Zündquellen beseitigen. Heiße Flächen müssen vor der Desinfektion abgekühlt sein.



Allgemeine Schutzmaßnahmen

- Das jeweilige Transportpersonal ist für den hygienischen Zustand des Fahrzeugs verantwortlich.
- Das Personal ist über Infektionsgefahren zu informieren.
- Das Inventar ist wöchentlich auf Vollständigkeit zu kontrollieren. Beschädigte sterile Verpackungen sind sofort auszutauschen.
- Es darf kein Schmuck (Uhren, Ehe-Ringe etc.) an Händen und Unterarmen getragen werden.
- Einmalhandschuhe sind bei Tätigkeiten am Patient immer zu tragen.
- Schutzkleidung ist beim Einsatz mit Infektionsgefährdung zu tragen.
- Falls sich kontaminierte Aerosole bilden können, sind Mund- / Nasenschutz und Schutzbrille zu tragen.
- Nadeln sind sofort nach Gebrauch in die vorgeschriebenen Entsorgungsbehälter abzuwerfen. Kappen dürfen nicht wieder auf die gebrauchten Nadeln gesteckt werden.
- Essen, Rauchen und Trinken sind während des Transports und bis zum Schluss der Desinfektionsmaßnahmen untersagt.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
 C 20 - Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten 2-Propanol 63,1 g. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut, Köhlumschläge. Gegenanzeigen: C 20 ist nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf C 20 nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Bei Einreibungen der Haut mit C 20 können Rötungen und leichtes Brennen auftreten.

Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur äußerlich anwenden. Kontakt mit den Augen vermeiden. Hinweise: Dicht verschlossen lagern. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim.

Einsatz mit Infektionsgefährdung

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Hygienische Händedesinfektion	Chirosyn Händedesinfektion 100 %, 30 Sek. (VAH) Viren: 100 %, 1,5 Min. (RKI A+B)	-Händedesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter
 Flächen, Oberflächen, Gegenstände etc. (die im Regelfall desinfiziert werden)	B 5 Wischdesinfektion Sporen: 2 %, 30 Min. Wirkungsbereich A (Bakterien und Pilze): 7 %, 4 Std. (RKI) Wirkungsbereich B (Viren): 2 %, 4 Std. (RKI)	-Flächendesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter

Einrichtung:	Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan für	Rettungsdienste	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 03.07.2020	Datum	Datum	Datum

Sofortmaßnahmen bei Infektionskontakt

Nach Kontakt mit Blut, Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen sollten unverzüglich folgende Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden:

- Bei Verletzung Blutung anregen und Wunde ausbluten lassen. Wunde mit einem alkoholischen Hände- oder Hautdesinfektionsmittel spülen und betupfen, Wundversorgung.
- Bei Kontamination der Schleimhäute (Augen, Mundhöhle) sofort intensives Spülen mit isotonischer Kochsalzlösung oder Wasser.
- Dem Arbeitgeber bzw. zuständigen Arzt für Arbeitsmedizin oder D-Arzt sofort melden. Bei HIV-Exposition Inexpatient ermitteln und Beginn der postexpositionellen Prophylaxe der HIV-Infektion.
- Dokumentation mit Unterschrift eines Zeugen.

Meldepflichtige Krankheiten nach § 6 IfSG

Nach dem Einsatz bei einem Patienten mit einer Krankheit nach § 6 IfSG erfolgt jeweils eine Schlussdesinfektion. Zu den meldepflichtigen Krankheiten gehören: Botulismus, Cholera, Diphtherie, humane spongiforme Enzephalopathie, außer familiär-hereditärer Formen, akute Virushepatitis, enterohepatisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Masern, Meningokokken-Meningitis oder Sepsis, Milzbrand, Poliomyelitis, Pest, Tollwut, Typhus abdominalis/Paratyphus sowie die Erkrankungen und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftungen, akute infektiöse Gastroenteritis.

Chirosyn Händedesinfektion - Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten als Wirkstoffe 57,6 g Ethanol 96 % (v/v) und 10 g 1-Propanol. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Propylenglykol, Butan-1,3-diol, Glycerol 85 %, 2-Butanon, Phosphorsäure 85 %, Lanolinpoly(oxyethylen)-75, Parfum fresh. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: ChiroSyn Händedesinfektion darf nicht auf den Schleimhäuten und offenen Wunden angewendet werden. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf ChiroSyn Händedesinfektion nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Insbesondere bei mehrfacher Anwendung kann es zu Irritationserscheinungen der Haut (z. B. Austrocknung, Schuppung, Rötung, Spannung, Juckreiz) und bei hochfrequenter Anwendung auch zu weiter gehenden Hautreizungen mit oberflächlichen Defekten kommen. Das Ausmaß und der Schweregrad dieser Erscheinungen hängen direkt mit der Häufigkeit der Anwendung und der Durchführung angemessener Hautpflegemaßnahmen zusammen. Bei dem ersten Auftreten von Irritationserscheinungen sind die Hautpflegemaßnahmen zu intensivieren. Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur äußerlich anwenden. Kontakt mit den Augen vermeiden. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. Hinweise: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim.

Einrichtung:	Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan für	Rettungsdienste	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 03.07.2020	Datum	Datum	Datum